

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Wir haben (fast) fertig

Nach monatelanger Arbeit ist endlich ein Ende abzusehen. Das von vielen herbei ersehnte Burgbuch ist druckfähig und wird demnächst in den Handel gekommen. Schon zur Einweihung der Wanderwege im Mai dieses Jahres sollte das Buch erscheinen. Doch ein Fehler in der Datei machten unsere Bemühungen zu Nichte. Es folgten zahlreiche Versuche bei unterschiedlichen Fachleuten, den Fehler zu beheben, um das Buch in eine druckfähige Datei umzuwandeln. Doch erst Mitte November fanden wir mit der Druckerei Huber einen kompetenten Partner, der das kleine Wunder vollbringen möchte.

Wir freuen uns daher besonders, unseren Lesern ein Buch präsentieren zu dürfen, die genau so gut den Untertitel: "Geschichten aus tausendund einer Nacht" tragen könnte. Leider könnte das Buch vor Weihnachten nicht mehr gedruckt werden, doch wir sind zuversichtlich, dass das Werk spätestens zu Jahresbeginn erscheinen wird.

Nikolaus feiert auf der Burg	Seite 3
Nahwärmenetz	Seite 6-7
Dorferneuerung	Seite 8-9
Blick ins Archiv: Mellnauer Brunnen	Seite 10-11
Gesprächskreis 80er Jahre	Seite 12
Weihnachtsfeier in der Grundschule	Seite 16
Hausgeschichte	Seite 17
Burgbeleuchtung	Seite 20

Burg Mellnau Einblicke und Ausblicke

Ein Lese- und Bilderbuch

Die Inhalte der Burgausstellung vom Herbst 2007 wurden nochmals aufgearbeitet und zu einer interessanten Lektüre zusammengestellt. Unter dem Titel "Burg Mellnau - Einblicke und Aus-

blicke", sind zahlreiche Geschichten und Anekdoten um unser Wahrzeichen zu finden. Umrahmt von ausdrucksstarken Bildern und Zeichnungen, entstand ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Burg, der von verschiedenen Zeitzeugen unterschied-

lich beleuchtet wird. Auch die geschichtliche Bedeutung der Feste wurde von Peter Engel neu verfasst und stellt Teile der Mellnauer Geschichte in ein neues Licht. Der liebevoll gestaltete inhaltliche Aufbau des Buches trägt ebenso die Handschrift von Peter Engel.

Die bisherige Version wurde in den vergangenen Wochen durch zusätzliche Berichte über die abschließenden Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung ergänzt. Mit den Fotos über die neue Beleuchtung (siehe Burgseite) erhält das Burgbuch einen aktuellen Bezug.

Das Buch besteht aus 120 Seiten und ist voll farbig illustriert. Erhältlich ist das Burgbuch an folgenden Verkaufsstellen: der Bücherklause Ruhl in Wetter, dem Burgwaldverlag in Schönstadt, an der Kuckuckshütte an der Burg Mellnau (Öffnungszeiten Samstag und

Sonntag), über die Mitglieder des Gemeindearchivs sowie per Internet über die Mellnauer Homepage: www.mellnau.de

Wegen der relativ geringen Druckauflage ist unbedingt zu empfehlen, sich rechtzeitig ein Exemplar zu reservieren.

A.Völk

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- **Uhrmachermeister** -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber ▼ Kopierladen **Bürosysteme** ▼ Bürobedarf

Bahnhofstraße 15 ▼ Bürotechnik
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300 ▼ Büromaschinen
Fax 52223 ▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

AUTO TECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst- und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel./Fax.: 06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Seidler

JUWELIER DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



*Sorglos-Rechtsschutz,
die beste Empfehlung für Ihr gutes Recht.*

Da ist alles inklusive: • Familien-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz
• Wohnungs-Rechtsschutz • Verkehrs-Rechtsschutz für volljährige Kinder
Und viele starke Leistungen zusätzlich.

Service-Büro **FRANK SAGEL**

Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
Tel. 0 64 23/54 35 71 · Fax 54 35 71
frank.sagel@concordia.de



CONCORDIA
Versicherungsgruppe

**Lydia
Löwer-Lölkes**

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396



Sie haben Träume, Wünsche und Ziele ...

... und wir haben die Lösung!

Neue Online-Präsentation:

www.familientraumjob.de

Simone Rucks
In den Stöcken 12
35083 Wetter/Mellnau

Tel.: 06423-969380
Fax: 06423-969381

Steinhardt GmbH
Orthopädie und Reha-Technik



Ihr Ansprechpartner in Wetter:

Horst Althaus

Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Nikolaus feiert auf der Burg



Am Nikolaustag fand die offizielle Übergabe der Kuckuckshütte nach der Leader Plus Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung an den Heimat- und Verkehrsvereins statt. Die Redner hoben die touristische Bedeutung der Burg hervor und lobten

das Engagement der Mellnauer, insbesondere der Mitglieder des HVV, welche die ehrenamtliche Bewirtung der Kuckuckshütte an den Wochenenden überwiegend allein übernommen haben.

Im Anschluss der Eröffnung trug der Gesangverein einige

Lieder vor. Währenddessen strömten zahlreiche Kinder nebst Eltern und Großeltern zur Burg und harhten erwartungsvoll auf den angekündigten Nikolaus. Als dieser schließlich in vollbeladener Pferdekutsche vorfuhr, gab es vor der Kuckuckshütte kein Durchkommen mehr. Dutzende Kinder scharrten sich um den Weihnachtsboten und nahmen die mitgebrachten Geschenke entgegen.

Eine tolle Idee des HVV, der mit dieser Aktion die Burg mit vorweihnachtlicher Stimmung verzauberte.

Text und Fotos: A. Völk



www.ferienhaus-mellnau.de
 wohnen in historischen Fachwerkgebäuden

- angenehmes Wohnklima durch Lehmbauweise
- Grundstück mit Garten und Feuerstelle
- großzügige und gemütliche Ausstattung
- herrliche Lage nahe der Burgruine

eMail: info@ferienhaus-mellnau.de
 Info: Fam. Schubert Tel: 06423/4105 od. 0170/356 28 68

Stefan Lind

Alte-Höhle 3
 35083 Mellnau
 Tel.: 0173/5994185

Gartenservice

Weihnachtsbild



Zum Familiengottesdienst am dritten Advent präsentierte Pfarrer Fröhlich und der Kirchenvorstand ihrer Gemeinde noch ein ganz besondere Überraschung. Aus einzelnen Puzzleteilen, die unter

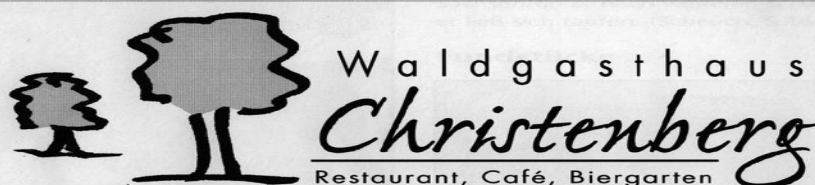
den Stühlen der Anwesenden versteckt waren, entstand nach und nach das anbei abgedruckte Bild. Es zeigt die heiligen drei Könige und den Abendstern vor dem verschneiten Mellnau. Dieses

wunderschöne Bild wurde von Peter Engel gemalt, dessen Kreativität in und um Mellnau schon bestens bekannt sein dürfte. Er bekam dafür im Kreise der Anwesenden einen riesigen Applaus.

Mit diesem Bild bedankte sich Pfarrer Fröhlich und der Kirchenvorstand bei ihrer Gemeinde und wünschte allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhssamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

Informationen
vom
Heimat- und
Verkehrs-
verein
Mellnau

HVV- Nachrichten

Backhausfest erfolgreich

Das Backhausfest am 2. November war wieder eine gelungene und gemütliche Veranstaltung. Es waren wieder viele Gäste und Besucher anwesend, die gerne die Wurst, das Backhausbrot und die vielen leckeren Kuchen probierten und kosteten.

Wir bedanken uns herzlich bei den Spendern der Kuchen, beim Metzger für die leckere Hausmacher Wurst und bei unserem Bäckermeister Günter Schmitt für das herrlich ofenfrische, sehr schmackhafte Bauernbrot.

Der Männergesangsverein Waldlust Mellnau erfrischte die lockere Kaffeegesellschaft am Nachmittag mit ein paar gelungenen Gesangsvorträgen. Auch den Gesangsakteuren besten Dank.

Einer ehrenvollen Aufgabe, nämlich verdienten Vereinsmitgliedern eine Ehrung zukommen zu lassen, kamen wir natürlich sehr gerne nach. Für

25 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit wurden 3 Personen vom Vorstand geehrt. Mit einer Urkunde und einer Anstecknadel wurden Gudrun Klös, Walter Klös und Norbert Grosch ausgezeichnet. Vielen Dank den Drei nochmal für die über viele Jahre treue und aktive Vereinszugehörigkeit.

Dank auch an alle anderen Helfer, die hier nicht genannt wurden, die dafür sorgten, dass unser Backhausfest wieder eine gelungene Veranstaltung wurde. Ich möchte es aber auch nicht versäumen, mich bei meinen Vorstandskollegen und Kolleginnen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr zu bedanken.

Nun wünsche ich allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereines eine schöne Adventszeit, eine besinnliche Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.

Der Vorstand

vom Ortsvorsteher

Liebe Mellnauer!

Wir stehen schon wieder kurz vor Weihnachten.

Das Jahr hat viele Höhen und Tiefen gehabt, ob privat oder dienstlich, politisch oder kirchlich, kommunal oder vereinsmäßig.

Ich will mal sagen, danke den vielen kleinen Helferlein, die oft nur im Untergrund oder besser auch hinter den Kulissen tätig sind und ohne die wäre bei weitem so eine vielseitige Aktivitätensvielfalt im Dorf schlecht möglich gewesen.

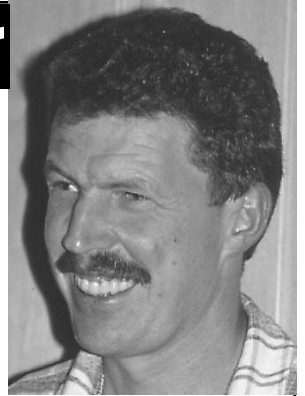
Und es kommen schon wieder neue Themen wie erneuerbare Energien, Biogas- oder Hackschnitzelanlage, Fernwärme oder Photovoltaik, Windkrafttrader oder Solaranlagen hinzu.

Wir müssen uns für die Zukunft und zwar in naher Zu-

kunft wirklich und ernsthaft auseinandersetzen, informieren und beschäftigen.

2009 läuft das Förderprogramm der Dorferneuerung endgültig aus und schon werden in Mellnau neue Zukunftsthemen behandelt und diskutiert, das sind 750-Jahr-Feier in 2013, Zukunft Grundschule und Kindergarten in Mellnau, betreutes Wohnen für Jung und Alt, Energiefragen und vieles mehr!

*Konrad Dippel,
Ortsvorsteher*



Frisches Grün vor der Kirche



In einer Versammlung des Mellnauer Kirchenvorstandes und interessierten Mellnauer Bürgern wurde mit fachkundlicher Beratung von dem Gartenbauern Herrn Nitschke beschlossen, dass nach Beseitigung der vom Pilz befallenen Kastanien vor dem Kirchenportal zwei Rubinien (auch Goldakazien genannt) ge-

pflanzt werden. Dies ist Mitte November geschehen. Diese Baumart zeichnet sich durch ein freundliches, hellgrünes Blattwerk und durch einen natürlichen, unregelmäßigen Wuchs aus.

Außerdem sind sie pflegeleicht. Wir freuen uns auf ihr Wachstum.

M. Böttner

Mellnauer Hof

Das Lokal für Jung und Alt

Gutbürgerliche Küche

**Speisen auch zum
mitnehmen**

Auf Ihren Besuch freut sich:

Fam. Blum

Simtshäuser Str. 1

35083 Wetter-Mellnau

Tel: 06423 - 96 44 40

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. ab 17 Uhr

Sa. 16-24 Uhr

So. 11-14 + 17-24 Uhr

Di. Ruhetag



Nahwärmenetz vorgestellt

Mit Videos, Informationsmaterial, Ausstellungen und Technik zum Anfassen hat die Initiative für ein Nahwärmenetz in Mellnuu rund 80 Einwohner im Bürgerhaus über die Möglichkeiten einer örtlichen Energieversorgung informiert. „In der Zukunft wird es gar nicht mehr anders gehen, und jetzt gibt es Förderung und Unterstützung für ein solches Projekt“, sagte Volker Klös von der Initiative.

„Wir wollen ein Bewusstsein für alternative Energieformen und die Unabhängigkeit von den Energiekonzernen schaffen“, sagte Klös im Gespräch mit dieser Zeitung. „Wenn wir jetzt nicht handeln, müssen wir in zehn oder zwanzig Jahren viel mehr Geld investieren“. Die achtköpfige Initiative möchte aus Mellnuu ein unabhängiges Bioenergiedorf machen. Die Idee sei ja nicht neu, es gebe schon viele Bioenergiedörfer in Deutschland, berichtete er. Entsprechend gibt es einen Leitfaden des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über mögliche Wege, der für die Besucher auslag.

„Wir müssen weg von Gas und Öl und dafür sorgen, dass die hohen Summen, die wir für Heizen und Strom ausgeben, in der Region bleiben und nicht in den Taschen der

Energiekonzerne verschwinden“, betonte auch Horst Gunnesch. Auch die Rohstoffe müssten aus der Region kommen, findet er. Ein ehemaliger Arbeitskollege habe ihm aus Borneo berichtet, dass dort für die Gewinnung von Palmöl für europäischen Biosprit die Urwälder gerodet und die Orang-Utans ausgerottet würden. „Wir müssen damit aufhören, hier für ökologisch zu halten, was an an-



deren Orten die Welt zerstört“, sagte er.

Die Initiative hält ein Nahwärmenetz für die beste Lösung, um angesichts der für viele unerschwinglich gewordenen Heizölpreisen sowie der Endlichkeit von fossilen Energieträgern auch für die Zukunft Heizung und warmes Wasser zu sichern. „Gemeinsam geht es einfach am effektivsten“, betonte Klös. Völk erinnerte an die Verlegung des Wassernetzes in Mellnuu vor 100 Jahren. „Auch damals haben engagierte Bürger die Initiative ergriffen und für eine revolutionäre Lösung gesorgt. Heute müssen wir diesen Schritt mit unserer Wärmeversorgung wagen“, sagte er.

Mit welchen erneuerbaren Energiegewinnungsformen das Netz gespeist werden soll, lässt die Initiative zunächst offen. „Alles ist denkbar: Bio-gas, Kraft-Wärme-Kopplung, Hackschnitzel, solare Wärme oder eine Mischung aus vielen Energiequellen“, erklärte Kurt Schumacher.

Ziel der Initiative ist es, 100 Haushalte in Mellnau für ein Nahwärmenetz zu interessieren. Dann könne eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, für die die Stadt Wetter bereits Geld bereitgestellt habe. „Die Stadt unterstützt alternative Energien sehr, auch von Bund, Land und EU gibt es derzeit lukrative Förderungen“, sagte Klös. „Pilotprojekte werden auch von Unternehmen gefördert. Das müssen wir nutzen“.

Klös hatte Filme und Material der „Sonneninitiative“ mitgebracht, der er ebenfalls angehört. Der Lohnunternehmer Stefan Lölkes zeigte gepresste Rapsstroh-Briketts, die er probenhalber hat anfertigen lassen. „Das Stroh ist sonst Abfall. Wenn wir es verheizen können, kann jeder Hektar Raps 1700 Liter Heizöl ersetzen“, rechnete er vor. Bedauert wurde von den Mitgliedern der Initiative, dass mit der Besteuerung Rapsöl als Energieträger uninteressant geworden ist. „Aber wir können ja noch auf ein Einsehen der Bundesregierung hoffen“, meinte Lölkes.

Bei der Informationsveranstaltung ging es der Initiative vor allem auch darum, die Fragen und Bedenken der Mellnauer kennen zu lernen,



um nach Lösungen suchen zu können. für viele sei es ein Problem, dass für das Netz Straßen aufgerissen werden müssten, berichtete Schumacher. „Aber dank der geografischen Lage von Mellnau könnten wir zwei Drittel der Haushalte vom Außenbereich her anschließen und müssten gar nicht durch die Straßen“, sagte er. Außerdem könne die Verlegung auch beispielsweise für Glasfaserkabel genutzt werden: In Mellnau gebe es bisher wenig Möglichkeiten schneller Internet-Zugänge.

Die zweite Sorge der Bürger seien die Kosten für ein solches Netz und ihren Hausanschluss gewesen. „Darüber

können wir natürlich noch nichts konkretes sagen, weil über die Technik noch nicht entschieden ist“, meinte Schumacher weiter. Aber viele müssten in den nächsten Jahren eine neue Heizung anschaffen und die Kosten seien durchaus vergleichbar.

Armin Völk bedauerte, dass unter den Besuchern fast niemand aus der Generation der 20- bis 35-Jährigen gewesen sei. „Diese Altersgruppe geht es doch am meisten an. Die Älteren könnten sich doch viel eher sagen, für mich lohnt

das nicht mehr“, fand er. Deshalb will die Initiative intensiv weiter an der Information der Einwohner arbeiten. Um Kontakt aufzunehmen, gibt es Postkarten für Fragen und Anregungen, ab dem 15. Januar trifft sich die Initiative jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Mellnauer Hof“. Wir müssen mehr werden, sowohl Aktive als auch am Anschluss Interessierte“, umreißt er das Nahziel der Gruppe.

Text u. Fotos:
Martina Koelschitzky





Neuer Wanderweg wurde als Aussichtspunkt und Kinderwagen-freundlicher Wanderweg beschildert



Einer der schönsten Rundwanderwege um Mellnau ist der Ginster Weg, der mit Hilfe der Region Burgwald nun als Aussichtspunkt und Kinderwagen freundlicher Wanderweg von Michael Becker ausgeschildert wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die

Unterstützung. Von der Burg, über den Sportplatz immer dem Burgwaldpfad entlang durch die Wetter am Wald entlang bis zur größeren geschotterten Kreuzung. Wenn man dann nach rechts abbiegt und den geschotterten Weg weitergeht, hat man das Gefühl, sich in den Bergen zu befinden.

Schön zu laufen schlängelt sich der Weg serpentinenartig nach oben. Kleine Schluchten, roter Sandstein und bizarre Formen geben dem Weg eine besondere Atmosphäre. Kommt man dann um die erste scharfe Kurve herum, kann man den Weg, den man

zuvor gelaufen ist, nachverfolgen. Man schaut in das kleine zuvor gelaufene Tal. Geht man den Weg weiter, kommt man an einen der schönsten Aussichtspunkte. Von dort hat man einen wunderschönen Blick auf das Marburger Schloss. Eine Baumrolle lädt zum Verweilen ein. Geht man den Weg weiter, kommt man wieder auf den Burgwaldpfad.

Von dort hat man die Möglichkeit zurück nach Mellnau zu wandern, den Weg zum

Christenberg oder nach Oberrospe zum Dorfmuseum einzuschlagen. Man kann von dort auch den Weg über den Rollerborn bis zum Wasser-tretbecken am Dammburg gehen.

Im letzten Jahr wurde von fleißigen Spaziergängern der Rollerborn durch Sandsteine und einem kleinen Auslauf sichtbar gemacht. Eine Attraktion an diesem Wanderweg. Das klare plätschernde Bergquellwasser lud zum Verwei-



Der aus Sandstein von Mellnauern gefertigte Wasserauslass musste wieder entfernt werden





len und zum Erfrischen ein. Leider gab es Behörden oder Mitmenschen, denen die Sandsteine und der Ablauf des Wassers ein Dorn im Auge war. Vielleicht aber auch, um zu vermeiden, dass das nicht behördlich kontrollierte Wasser getrunken wird. So wurden die fleißigen Wanderer aufgefordert, eine der schönsten Stellen an diesem Weg wieder zu entfernen. Nur ein Schild erinnert nun noch daran, dass dort das Wasser des Rollerborns ist. Als Bürger dieses Ortes kann ich das Vorgehen so mancher Behörden nicht verstehen. Ist der Wald mit all seiner Schönheit nicht für alle da? Und wird er nicht auch durch unsere Steuern unterhalten? Ich finde, wir sollten den Menschen, die uns die Schönheiten unserer Natur auf natürliche Weise für alle sichtbar nahe bringen wollen, dankbar sein und es nicht zulassen, dass solche Orte wieder zerstört werden.



Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an alle aktiven Mitarbeitern des Arbeitskreises für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, zum Wohle unseres Ortes, sagen. Eines der größten Objekte haben wir noch vor uns. Gemeinsam werden wir es schaffen.

Ich wünsche allen ein schönes und ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Margot Diehl
Fotos: Diehl/Völk



Mellnauer Brunnen - Ein Dorf und sein Wasser (II. Teil)

Im letzten Heft haben wir unter der Rubrik „Gesprächskreis Wasser“ über die Wasserprobleme in unserem Dorf bis zum Bau der Wasserleitung im Jahr 1911 berichtet. In der heutigen Ausgabe möchten wir den weiteren Verlauf der Geschichte um die Mellnauer Wasserversorgung schildern.



Mellnau 1914:

Während die Soldaten zur Front zogen und auch Pfarrer Willy Krause als Felddivisions-Pfarrer seinen Dienst in Uniform antrat, "schwirrten" gleich zu Beginn des 1. Weltkriegs in der Heimat die wildesten Gerüchte umher. Keiner konnte sagen, woher sie kamen. Es wurde von geplanten Attentaten gemunkelt, vor allem gegen: Eisenbahnen, Wasserleitungen und dergleichen. Diese Gerüchte verunsicherten die Menschen, überall wurden darum Posten ausgestellt, um die seit 1890 bestehende Eisenbahnstrecke Sarnau - Frankenberg zu bewachen. Die schrecklichsten Dinge wurden berichtet und die größten Lügen geglaubt. Die meisten Leute waren bedrückten Gemütes und glaubten alles verloren.

Die Mellnauer hatten vor allem Angst um ihre kostbare neue Wasserleitung, die erst drei Jahre zuvor gebaut, die stets in Mellnau herrschende Wasserknappheit beendet hatte. Man stellte auch hier Posten auf, welche die Wasserleitung bewachten und besonders das Gebiet um den

Hochbehälter unterhalb der Burgruine im Auge behielten, dass keine potentiellen "Brunnenvergifter" sich ihm nähern konnten. Nachts bewachten Posten die Eingänge des Dorfes und sorgten für ruhigen

Schlaf der übrigen Bewohner.

So schien Mellnau für die Zukunft aller Wassersorgen enthoben.

Die Kosten für den Bau der ersten Wasserleitung 1911 betrugen 65000,- Mark. Um diese Summe aufzutreiben, verbürgten sich Bürgermeister Ebert und noch einige Bauern, sowie auch Lehrer Hampel mit ihrem Hab und Gut für die Sicherheit des Geldes. Die Schulden sollten nach und nach abgetragen werden. 1917 begann man schließlich mit dem Abtrieb des Bochtenberges, um die Restsumme zu tilgen. Das übriggebliebene Geld wurde auf ein Konto gelegt. Daraufhin wurde Mellnau - da es ja nun eine größere Geldsumme als Vermögen besaß - hoch besteuert. Um dem Finanzamt nicht den größten Teil des Geldes zu geben, beschlossen Bürgermeister und Gemeindevertretung, „das elektrische Licht zu bauen“.

Nur die sechs Häuser unter-

halb der Burg hatten mit der Wasserversorgung noch etwas Schwierigkeiten. Da der Behälter für sie zu tief lag, besaßen die Häuser Burgstr.65, Krieg, Burgstr.57, Schneider-Burgstr.63, Götzfried-Burgstr.92, Tittel-Burgstr.59, Heinz und Scherer, statt eines Wasserkranes eine Saugpumpe. Wurde im Dorf viel Wasser gezapft, hatten diese Pumpen Luft. Nachdem man sich einige Jahre beholfen hatte, baute die Gemeinde unter Bürgermeister Busch 1926 zusammen mit den sechs Betroffenen einen kleineren Behälter in Scherers Garten, in den das Wasser aus dem Hauptbehälter mit einer Pumpe gefördert wurde. Die Überwachung der Pumpe übernahmen Herr Scherer und Herr Krieg. Sie musste mit der Hand an- und abgestellt werden. In den fünfziger Jahren wurde der Handbetrieb durch eine automatische Schwimmerschaltung abgelöst. Gleichzeitig wurde Heppenbergstr.18-



Bau des ehemaligen Springbrunnens an der alten Schmiede in den 50er Jahren



Der alte Feuerlöschteich auf dem heutigen DGH-Parkplatz

Becker, an die Versorgungsleitung aus dem oberen Behälter mit angeschlossen.

Aber die Zeiten der Wassermangel sollten zumindest hin und wieder den Mellnauern ins Gedächtnis gerufen werden. So ließen besonders die Winter 1928/29, 1941/42, 1946/47 und nicht zuletzt der „Jahrhundertwinter“ 1962/63 durch Einfrieren der Leitungen die alten Zeiten der Wasserknappheit wiedererleben.

Im August 1947 wurden ein zusätzlicher Leitungsbau und eine neue Quelfassung am Rollerborn mit etwa 1000 Meter Zuleitung in die alte Wasserleitung an der Rosenthaler Straße in Angriff genommen. Die große Trockenheit in jenem heißen Sommer hatte bewirkt, dass das Oberdorf bis zur Schule wochenlang ohne Wasser war. Nachdem die Leute zunächst das Wasser von der Schule aus trugen oder fuhren, mussten sie

schließlich immer von Haus zu Haus tiefer in das Dorf steigen. Die Rohre für die neue Leitung wurden in Wetzlar beschafft, und da man sie damals für Geld alleine nicht bekommen konnte, wurden in der Gemeinde Speck, Mehl, Eier usw. gesammelt und damit „kompensiert“. Nachdem die Erdarbeiten im Hand- und Spanndienst ausgeführt worden waren, konnte das Werk nach vier Wochen vollendet werden - und das Oberdorf bis zur Burg konnte wieder Wasser „zapfen“.

Nachdem aber auch in den fünfziger Jahren die Mellnauer im Oberdorf erneut im Sommer über Wasserknappheit klagen mussten, führte die Gemeinde für jedes Haus eine Wasseruhr ein - und plötzlich war wieder Wasser da! Darüber hinaus wurde im Garten des Balzerschen Hofes eine Pumpstation gebaut, die bei großem Wasserverbrauch



den abfallenden Druck ausgleicht und das Wasser bis in den Hochbehälter unterhalb der Burg pumpt. Somit schien für die damalige Zeit die Mell-

nauer Wasserfrage wieder gelöst.

Quelle: Festschrift-700 Jahre Mellnau; Die Glocke Feb./März 96 von M. Isenberg

»Beilage zur Oberhessischen Zeitung.«

Kreis-Blatt

für die Kreise Marburg und Kirchhain.

Ämliche Bekanntmachungen.

71 Marburg, Freitag, den 5. September 1913 1913

Kreis Marburg.
Ordnung
betreffend die Benutzung der Gemeindefeuerung zu Mellnau zum Privatgebrauch.

Auf Grund des § 8 der Verbandsgemeindeordnung für die Provinz Hessen-Kassel vom 4. August 1897 und des § 4 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1909 wird mit Zustimmung der Gemeindevertretung und des Kreisamtschuldes unter Aufhebung der Ordnung vom 23. März 1912 für den Gemeindebezirk Mellnau nachstehende Ordnungen betreffend die Benutzung der Gemeindefeuerung zum Privatgebrauch erlassen, anbehalten, der auch ferner unanändert beizubehalten bleibtenden Gebührentarierung vom 23. März 1912.

§ 1.
Die Feuerleitung, welche die Gemeinde im Jahre 1908 mit Aufhebung eines Darlehens erbaut hat, soll zunächst den öffentlichen Zwecken und den Wasserbedarf der Haushaltungen und nach Möglichkeit der Landwirtschaft dienen.
Gemeindeordnung ist ein jeder Hausbesitzer, welcher der Vorschrift der Feuerleitung vom 22. August 1913 entsprechend an diese Leitung angeschlossen ist, berechtigt, das für seine Haushaltung und seinen Betrieb erforderliche Wasser aus derselben zu entnehmen, sofern der Wasserzweck dazu ausreicht, andererseits aber auch verpflichtet, sich den in dieser Ordnung enthaltenen Vorschriften zu unterwerfen und die in der Gemeindeordnung für die Benutzung der Feuerleitung vom 23. März 1912 festgesetzten Gebühren an die Gemeindefeuerung zu entrichten.

§ 2.
Wer behufs Wasserentnahme ein Grundstück an die Gemeindefeuerung anschließen will, hat zuvor die Genehmigung des Gemeindefeuerleiters einzuholen. Dem Gesuch ist eine Zeichnung im Doppel mit Bezeichnung beizulegen, aus welcher die Lage des anzuschließenden Grundstücks zur Gemeindefeuerung, namentlich die Anlagestelle, sowie die Entfernungsweite, die Ausdehnung nach Länge und Durchmesser der Anschlussleitung und die Art der Pähne, Ventile und Apparate zu ersehen ist.
Dabei sind besonders folgende Vorschriften zu beachten:
a) Die Leitung der Feuerleitung von der Gemeindefeuerung bis zu dem anzuschließenden Grundstück, sowie die unter der Handfläche des Grundstückes, welche im Zukunft von der Gemeinde, in deren Eigentum dieser Teil der Feuerleitung verbleibt, für Rechnung des Antragstellers ausgeführt wird, hat auf höchstem Wege, der Gebäuden nach der nächsten Erde derselben zu erfolgen.
b) Zum Entzugen des Wassers dürfen nur Niederdruckpähnen verwendet werden.
c) Alle Leitungen zu Behältern, Kesselröhren und dergleichen müssen besetzt eingeklemmt werden, das ein Zutritt von Wasser in die Leitung nicht stattfinden kann.
d) Die zu verwendenden Leitungsröhren müssen auf 12 Atmosphären Widerstand gestiftet sein.
e) Die Anschlussleitung muss vom Kellerboden an fortwährend

1) unter allen Umständen ist die Leitung freihalten zu lassen, 2) Leitungsröhren für Gärten, Gassenröhren und dergleichen dürfen von der Privatfeuerung erst hinter dem Hauptabzweig abgezweigt werden, müssen mit Wasser- und Entlastungsröhren versehen und zur Zeitigkeit ganz außer Gebrauch gesetzt werden.
Der Gemeindefeuerleiter ist berechtigt, die von dem Anmeldeben gemachten Angaben selbst oder durch Beauftragte, denen der Zutritt zu sämtlichen in Frage kommenden Räumen der anzuschließenden Grundstücke gestattet werden muss, zu prüfen und zu bekräftigen, wenn sie den tatsächlichen Verhältnissen und Umständen nicht entsprechen.
Mit dem Anschlussantrag nimmt über die Gemeinde keinerlei Gewähr für die Zweckmäßigkeit des Planes.
Die Kosten der Feuerleitung bis zum Anschlag an die öffentliche Gemeindefeuerung trägt der Eigentümer des anzuschließenden Grundstücks, anlässlich der Vorprüfung dieses Angelegenheiten dritter Art.
Anmeldungen von Hausbesitzern und Mietern werden nur dann berücksichtigt, wenn gleichzeitig die schriftliche Genehmigung und Schriftführung für die Kosten entfallen, seitens des Antragstellers dem Gemeindefeuerleiter mitgebracht wird.
Die Ausführung der innerhalb der Privatfeuerung gelegenen, zur Benutzung der Gemeindefeuerung dienenden Grundstücke ist Sache des Eigentümers des anzuschließenden Grundstücks, welcher dieselben aus dem in Stand zu halten hat, es darf aber die Ausführung nur in derartigen und zweckmäßigen, von dem Gemeindefeuerleiter schriftlich zugelassenen Anlagestellen übertragen werden.
Die Ausführung dieser Arbeit ist nach deren Beendigung und vor der Inbetriebnahme dem Gemeindefeuerleiter selbst oder durch Beauftragte desselben sorgfältig zu prüfen und nachträglich zu bekräftigen. Die Anlage ist insbesondere auf ihre Sicherheit unter Ausübung eines Wasserbruchs von 12 Atmosphären über den gewöhnlichen Leitungsdruk zu prüfen, sowie der ausfallenden Instandhaltung den erforderlichen Leistungsapparat zu stellen hat.
Kommt der Wasserzweck seiner Bestimmung, die Feuerleitung in ordnungsmäßigem Zustand zu erhalten, vollständig oder sonstige Beschädigungen trotz richtiger Ausführung der Gemeindefeuerung alsbald nach zu bekräftigen, nicht nach, so ist der Gemeindefeuerleiter berechtigt, dieselben auf Kosten des Eigentümers durch Dritte ausführen zu lassen.
Soll der Wasserzweck seiner Bestimmung oder Erweiterung an seiner Feuerleitung vornehmen, so bedarf es auch hierzu der Genehmigung des Gemeindefeuerleiters. Selbstverständlich dürfen die Ausführungen derselben ebenso nur unter Aufsicht, vom Gemeindefeuerleiter zugelassenen Instandsetzern übertragen werden.

§ 3.
Das Leitungswasser darf nur zu den in der Gemeinde angegebenen Zwecken, sowie zur Unterdrückung von Schädlichkeiten, insbesondere zu anderen Zwecken wie z. B. der Wasserversorgung und Spülung der Straßen mit Wasser, sowie zur Reinigung der Gebäude, der Feuerleitung, der Gemeindefeuerung, gegen Zahlung der in der Gebührentarierung festgesetzten Gebühr verwendet werden.

Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 · 35083 Wetter · Telefon 064 23-92133 · Fax 92135

Mail info@druckerei-schroeder.de · Internet www.druckerei-schroeder.de

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV e.V.

Postkarte zu Weihnachten

Als kleines weihnachtliches Präsent an unsere Leser wird auch dieser Ausgabe wieder eine neue Postkarte von Mellnau beigelegt. Das Motiv trägt die unverkennbare Handschrift von Kurt Engel. Der Hobby-Zeichner hat während seiner Schaffenszeit zahllose Zeichnungen von Mellnau und der Umgebung gefertigt, die einem in unterschiedlichen Medien immer wieder begegnen.

Der Torbogen unserer Burgruine zielt auch den Titel des neu erschienenen Burgbuchs und gilt als das Erkennungszeichen unserer Burg schlechthin.

Ebenso beigelegt ist der Mellnauer Ver-

anstaltungskalender für 2009. Wir hoffen, dass bis zum Redaktionsschluss noch alle Termine der Mellnauer Vereine berücksichtigt werden konnten.

Als kleiner Vorgucker auf das neue Jahr möchten wir noch auf zwei Termine aufmerksam machen: zum einen auf das „Mittsommernacht-Fest“ im Juli, sowie den Weihnachtsmarkt im Dezember des kommenden Jahres. Beide Veranstaltungen finden auf der Burg statt und werden von der Mellnauer Vereinsgemeinschaft organisiert. Weitere Informationen hierzu in den kommenden Ausgaben.



Herzlichen Dank...

Liebe Inserenten, Geschäftsfreunde und Förderer des Mellnauer Kuckuck!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel stehen bevor. Sie halten unsere Startausgabe für das Jahr 2009 in den Händen. Wenn Sie zu unseren langjährigen Stammlesern zählen, freuen Sie sich sicher über den 16. Jahrgang unserer kleinen Dorfzeitung. Darauf sind wir auch ein bisschen stolz, denn es ist nicht immer einfach, die nötige Freizeit dafür herzugeben.

Es gibt eine Reihe von Lesern unter Ihnen, die das Erscheinen des Kuckuck schon über Jahre regelmäßig mit einer Spende unterstützen. Darunter sind auch ehemalige Dorfbewohner, die so Ihre lange Verbundenheit mit Mellnau beweisen.

Wir bedanken uns auch bei unseren Inserenten, dass Sie mit Ihrem Engagement im Mellnauer Kuckuck wesentlich dazu beitragen, dass unsere Dorfzeitung überhaupt erscheinen kann. Aus diesem Grunde möchten wir alle Leserinnen und Leser bitten, auf der Suche nach Dienst- und Handwerksleistungen auch 2009 besonders unseren Inserentenkreis zu berücksichtigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2009.

Euer Mellnauer Kuckuck

Gesprächskreis „Domols änn Mellnä“ Gesprächskreis 80er Jahre, II. Teil



Schon im April wollten wir beim damals stattgefundenen Gesprächskreis über die Aktivitäten der Jugend in den 80er Jahren und über die Anfänge des Gemeindearchivs berichten. Wir mussten jedoch feststellen, dass der Abend nicht ausreichte, die Menge an Geschichten aufzu-

arbeiten. Daher haben wir uns entschlossen, die gesellige Runde im nächsten Frühjahr fortzusetzen.

Unser Hauptaugenmerk gilt der Zeit im Jugendclub und dem Beginn der Spurensicherung. Begleitet durch den damaligen Stadtjugendpfleger Theo Kinstle wurden die er-

sten Spurensicherungs-Hefte erarbeitet. Im Nachhinein betrachtet war das der Grundstein für das Mellnauer Theater „Das rote Dorf“ und schließlich auch für die Dorfzeitung MELLNAUER KUCKUCK. Eine Zeit, geprägt durch Politik, progressive Musik und zwischenmenschlichen Gefühlen.

Wer mit uns weitere Geschichten sammeln möchte, ist gerne zu unserer Gesprächsrunde willkommen. Auch Fotos zu diesem Thema würden wir gerne für unser Archiv einscannen.

Der Gesprächskreis wird im Februar stattfinden. Anmeldungen an A. Völk (Tel.2378) oder M. Böttner (Tel.7059)



Impressum:

Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:

Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059

Außerdem haben mitgearbeitet:

Peter Engel, Helga Naumann, Harald Völk,

Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Layout:

Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:

1/1 Seite: Euro 88,-, 1/2 Seite: Euro 44,-, 1/5 Seite: Euro 22,-, 1/10 Seite: Euro 11,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2009 an die Redaktion.

Druck:

Druckerei Schöder, Wetter

Sparkassen Spenden-übergabe

Auch das Gemeindearchiv freute sich über die großzügige Spende, die von der Stiftung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf an insgesamt zwölf Institutionen und Vereine im Landkreis vergeben wurde. Die offizielle Übergabe fand Anfang Dezember im Wilhelmsbau des Landgrafenschlosses statt. Sparkassenvorstand Roland Hippe sowie Landrat Robert Fischbach und Oberbürgermeister Egon Vaupel hoben die Bedeutung der Sparkasse für die Förderung des kulturellen Lebens im Landkreis hervor und lobten das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Gruppierungen.



Abschluss gebührend gefeiert

Am 15. November feierten die Mannen und Frauen vom "MEGA-SPECTACEL-TEAM" den gemeinsamen Abschluss zum Anlass des gelungenen Live-Konzerts im August dieses Jahres. Bei Turbo-Bratwurst a'la Sweety und

Glühwein mit Allem konnte man die Fotos des Konzerts via Beamer und Leinwand noch mal auf sich wirken lassen. Im Vorfeld hatten die Mitglieder des Gemeindearchivs den „sprechenden Garten“ abgebaut und winterfest ver-



staut, sowie die Ausstellungsstücke der Burgausstellung eingelagert.

Die Resonanz auf das Konzert fiel überaus positiv aus,

so dass an diesem Abend schon die ersten Ideen für ein weiteres Event dieser Art besprochen wurden. Schauen wir mal, was daraus wird ...?

www.mellnauerkuckuck.de



Löschblatt
Informationen der Feuerwehr Mellnau
Januar 2009



**Männergesangsverein
„Waldlust“ Mellnau 1886**

Die FFW Mellnau e.V. gratuliert:

Unserem 1. Vors.

Willi Ruffert

am 27. Dez. 2008 zum 60. Geburtstag.
wir wünschen dir viel Gesundheit
und ein langes Leben.

Die FFW gratuliert im 1. Quartal 2009

Manfred Heldmann

am 26. Febr. zum 70. Geburtstag

Otto Gritsch

am 21. März zum 75. Geburtstag

Heinz Ronzheimer

am 26. März zum 60. Geburtstag

Euch allen alles erdenklich Gute
und viel Gesundheit

Hinweis für 2009:

Die Jahreshauptversammlung findet am
17. Januar 2009 um 20.00 Uhr in der
Gaststätte „Mellnauer Hof“ statt.

Der Vorstand des Verein FFW Mellnau e. V. wünscht allen Mitgliedern und deren Familien, sowie allen Einwohnern von Mellnau ein Frohes Fest und ein Gesundes und mit Glück behaftetes 2009.
i.A. Kurt Eucker stellv. Schriftführer



Zum Auftakt der Adventszeit organisierte der MGV Mellnau zum ersten Mal einen Glühweinabend auf der Burg Mellnau. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten fleißige Helfer ein Zelt aufgebaut und einen Holzvorrat angelegt zur wärmenden offenen Befeuerung. Der Vorstand freute sich über den unerwartet guten

Besuch der Mellnauer, die es sich bei heißen und kalten Getränken sowie wohlschmeckenden heißen Würstchen gut gehen ließen.

Wir wünschen allen Mellnauer Bürgerinnen und Bürgern, allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2009.

Forst- u. Gartentechnik
inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45



Was macht eigentlich...?

Wilfried Schäfer

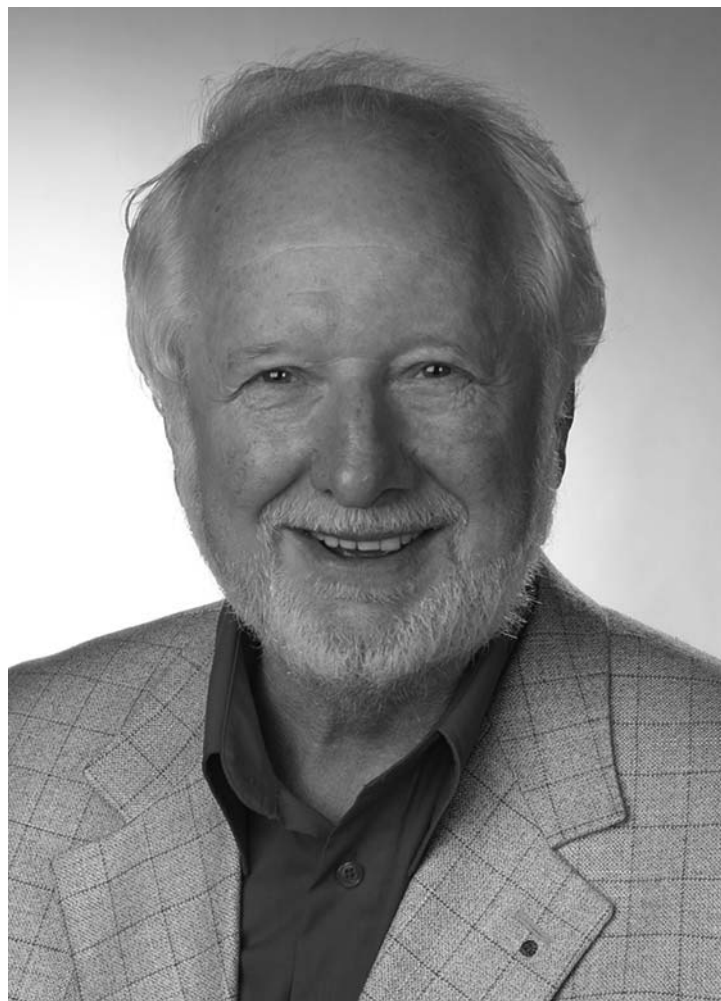
Mit Wilfried Schäfer stellt sich diesmal ein „Mellnauer Jung“ vor, dessen Herzblut noch sehr an unserem Dorf hängt. Obwohl er fast zwei Drittel seines bisherigen Lebens im Taunus verbracht hat, spürt man bei all seinen Besuchen eine tiefe Verbundenheit. Umso mehr freut es uns, an dieser Stelle, einen persönlichen Auszug seines Lebens präsentieren zu dürfen.

Wir hoffen sehr, damit auch andere Leser unserer Zeitung zu motivieren, es ihm gleich zu tun, um in folgenden Ausgaben ebenso interessante Erzählungen veröffentlichen zu können.

Vor 38 Jahren habe ich Mellnau nach dem Abitur an der Martin-Luther-Schule verlassen und nach dem Lehrstudium in Weilburg 1963 eine einklassige Volksschule in einem kleinen 300 Seelen-Dörfchen im Untertaunuskreis übernommen. Es war eine ungemein intensive und lehrreiche Zeit, für alle Kinder in allen Jahrgangsstufen und allen Fächern zuständig zu sein. „Herr Lehrer“ rund um die Uhr, Schulgarten, Laienspiel-

arbeit, Holzofen im kleinen Klassenraum, „Schulorchester“ mit Flöten und Melodika und ich spiele kein Instrument. Und Sport! 2/3 aller Einwohner im Turnverein. Turnstunden und Wettkämpfe haben zentrale Bedeutung.

Dann kam die Landschulreform in Hessen und damit die Auflösung der kleinen Schulen. Das bedeutete Schulwechsel für Kinder und Lehrer. Es entstanden Mittelpunktschulen. Meine Frau und ich wechselten schließlich an eine der größten integrierten Gesamtschulen in Hessen. Bis zu 2500 Schüler in den Jahrgängen 1 bis 13 besuchten in den 1970er Jahren die Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn. 1977 legten die ersten Schüler ihr Abitur ab. Bis zu unserer Pensionierung arbeitete meine Frau als Leiterin der Förderstufe und ich als ständiger Vertreter des Schulleiters an dieser Schule. Alles war für uns neu: Unterrichtsstoff, Unterrichtsorganisation und Organisation einer großen Schule mit bis zu 320 Schülern in einem Jahrgang. Schule und Schulverwaltung waren über Jahrzehnte unser



zentraler Lebensinhalt. Dass ich mich nach dem Abitur entschied, Lehrer zu werden, war Zufall. Damals standen alle Wege offen. Aus heutiger Sicht war es ein glücklicher Zufall. Ich habe meine beruflichen Aufgaben immer mit ganzem Herzen und vollem Engagement ausgeübt.

Knapp 70-jährig blicke ich dankbar und zufrieden auf ein Leben zurück, das immer viel Arbeit und Energie forderte, in dem ich aber häufig Glück hatte und bisher von schweren Krankheiten verschont blieb. Es war eine äußerst interessante Zeit: Von Ährenlesen mit der Mutter oder Kartoffelkäfersammeln; Mähen mit der Fahr-Mähmaschine von Opa Belzer oder mit der Sense, Krieg und Bom-

bardierung von Marburg, Landung des Fieseler Storches in Mellnau, die Amerikaner rücken mit Panzern in Mellnau ein, Fahrt mit einem Holzvergaserbus zur Schule oder mit der Dampflok ab Wetter oder mit dem Vater in der Seitenwagenmaschine; Torwart beim Fußballspiel bis hin zu den ersten Quarzuhren, Computern und Handys.

Die Verbindung zu meinem Heimatort ist durch die Besuche bei meinen Eltern und meiner Schwester Brigitte und zusätzlich seit einigen Jahren durch das Lesen des Mellnauer Kuckucks und den Besuch der Internetseiten nie abgerissen. Allen, die dabei mitwirken, möchte ich gratulieren und danken. Prima! Ich trainiere „Platt für Beigefreite“. Häufig habe ich mich gewundert, wie viele Mellnauer mich auch noch nach vielen Jahren Abwesenheit erkannt haben. Ein Traum hat sich bisher nicht erfüllt: Ich wollte immer ein Fachwerkhaus in Mellnau ausbauen und bewohnen. Das wird wohl ein Wunsch bleiben.

Wilfried Schäfer



Manfred Heldmann, Wilfried Schäfer, Johannes Dersch

Neues von der Grundschule Mellnau

Weihnachtsfeier in der Grundschule Mellnau

Plätzchen, Kuchen, Kaffee, Brezeln, feierlich gedeckte Tische, brennende Kerzen, volles Haus, Aufregung, Adrenalin, Unruhe, Kribbeln im Bauch.

So präsentierte sich das Dorfgemeinschaftshaus Mellnau am Freitag, 12.12.08 um kurz vor 17.00 Uhr.

Die Grundschule Mellnau, also in erster Linie die Schüler der Klassen 1-4, und die Lehrer Frau und Herr Schließing hatten zur jährlichen Weihnachtsfeier in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Verwandte und Bekannte, Freunde und Angehörige folgten der Aufforderung der Schüler und füllten das DGH pünktlich zu Beginn des Programmes ab 17.00 Uhr.

Das Programm der Kinder erstreckte sich über Gedichte, Lieder, Theaterspiel und Vorlesungen im weihnachtlichen Rahmen.

Alle Kinder der 1. - 4. Klasse hatten fleißig gelernt und geübt, um die Anwesenden in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Mit Erfolg!

Alle Kinder zeigten das Er-



lernte mit Bravour und die Anwesenden ließen nach jedem Auftritt den Applaus aufbrausen.

Zu Recht, denn es war wirklich bewundernswert, wie viel die Kinder in den vergangenen Wochen für diesen einen Abend geübt und gelernt haben und keines der Kinder

zeigt große Aufregung bei seinem Auftritt.

Ein großes Lob an euch Kinder, die einen gelungenen Nachmittag gestaltet haben und auch ein großes Lob an die Lehrer, die viele Wochen darauf hingearbeitet haben.

Alexander Pahlke
Fotos: A. Völk



Hausgeschichte Simtshäuser Straße 4

Das Haus von Uschi und Hans- Peter Zimmer hatte früher die Hausnummer 22. Der Dorfname ist Gehordes.

Zimmers kauften das Haus 1974, renovierten und bauten es aus. Der Denkmalschutz schätzte damals das Alter des Hauses auf 400 bis 450 Jahre.

Es war der Hof eines Kleinbauern. Links im abgewinkelten Anbau wurden die Schweine gehalten, die Ziegen im linken Raum des Hauses, wo heute die Küche ist und die Scheune mit Kuhstall rechts neben dem Wohnhaus. Die Scheune ist deutlich jünger als das Haus. Die Vermutung liegt nahe, daß sie vorher an einem anderen Ort gestanden hat, denn der massive Unterbau ist circa zwei Meter länger als die Fachwerketage. Diese fehlenden zwei Meter sind mit Ziegelsteinen gemauert. Dieses Gebäude beherbergt heute die Garage und die Werkstatt.

Das Wohnhaus hatte vor dem Umbau einen häufig zu findenden Grundriß: Der Eingang mit Flur und Treppe ist in der Mitte des Hauses, gera-

deaus ging es früher in die Küche, links und rechts davon waren ein Wirtschafts- und ein Wohnraum. In der oberen Etage war über der Küche die Räucherammer und nebenan befanden sich die Schlaf Räume. Die geschwärzten Wände der Räucherammer haben Zimmers bei der Renovierung noch vorgefunden. Heute sind die knapp einhundert Quadratmeter Wohnfläche auf sechs Zimmer mit Flur aufgeteilt.

Schreiner Noll hat bei Auf-räumungsarbeiten im Haus eine alte Fotografie des Hauses aus dem Jahre 1909 gefunden, Darauf abgebildet ist der damalige Besitzer Jakob Busch mit seiner Familie im Fenster lehndend.

Über die ältere Geschichte des Hauses erfuhr ich mehr bei Hein Balzer: Denn das Haus ist das Elternhaus seiner Mutter(geb. Busch) gewesen. Hein Balzer erzählte mir, daß seine Urgroßeltern das Haus Ende des 18. Jahrhunderts kauften. Das Ehepaar Claar kam aus Hachborn. Die Urgroßeltern waren Heinrich

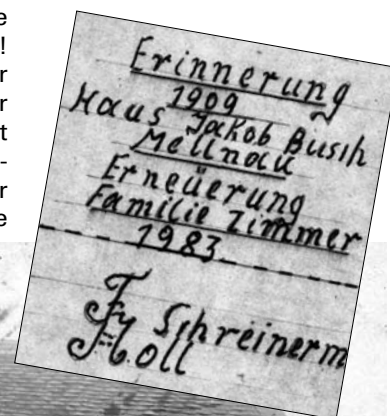


Claar und Margaretha, geborene Klös.

Bis 1974, als das Haus an Zimmers verkauft wurde, ist es etwa zweihundert Jahre lang in der Familie geblieben! Zu dem Hof gehörten früher etwa fünf bis sechs Hektar Land. Die Miste, so erinnert sich Hein Balzer, war wie üblich auf dem Hof. Da dieser sehr klein ist, mußte die Miste

vor der Erntezeit geleert werden, damit der Erntewagen an die Scheune heranfahren konnte.

M.Böttner





**Lölkes
Lohnunternehmen**

Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau

Ihr kompetenter Partner in der

Landbewirtschaftung

0 64 23/96 35 20, mobil 0170/5 77 65 13

- ☒ Selbständig arbeiten
- ☒ Alle Aufstiegschancen
- ☒ Freie Zeiteinteilung
- ☒ Leistung, die sich lohnt

Woran erkennen Sie einen interessanten Beruf?

Einen interessanten Beruf erkennen Sie an dem, was er Ihnen bietet. Bei uns bekommen Sie, was einen Traumberuf ausmacht: Eine verantwortungsvolle Aufgabe, Anerken-

nung Ihrer Leistung - in persönlicher und finanzieller Hinsicht. Und dazu: Ein perfektes Team. Interessiert?

Fragen Sie mich.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Martin Schaefer

Deutschhausstr. 29
35037 Marburg
Telefon 06421/962427
www.dvag.de/Martin.Schaefer

*Früher an
Später danken!*



Deutsche
Vermögensberatung

ÖKO ZENTRUM

Fachhandel für Naturbaustoffe
und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- Naturfarben
- Dämmstoffe
- Lehmbaustoffe
- Außenwanddämmsysteme
- Bodenbeläge
- Dielengroßauswahl
- Trockenbodensysteme

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

LVM

Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG
WARENTEST
GUT

Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft

3/97 **FINANZtest**

Im Vergleich
ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro

JESBERG

Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

**Mitmachen beim
Arbeitskreis
Dorferneuerung!**

K&F

Kögel & Feltz

Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

„Ich stehe Ihnen
nach Absprache
sehr gerne auch
direkt in Mellnau
zur Verfügung –
einfach anrufen:
0 64 21 / 68 77-22“

Ingo Brandt

- Verkaufsberater -



GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN –
NUTZEN SIE UNSEREN HOL- UND BRINGSERVICE
UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.



Autodienst GNAU

Neue Kasseler Str. 66
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 68 77-0
www.gnau.de



**Hier könnte auch Ihre Anzeige
stehen!**

SAUSE
GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE



sause-gmbh@web.de

Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

*Wir geben Strom
den richtigen Weg!*

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für
Informationsmanagement
mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau

Telefon: (06423) 4228

Telefax: (06423) 4228

eMail: info@softwarekontor.de

Internet: www.softwarekontor.de

- Internetanbindung •
- EDV-Projektentwicklung •
- Datenbankdesign •
- Programmiersprachen •
- Standardsoftware •

Konrad Müller

Bau- und Möbelschreinerei

Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister

Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter

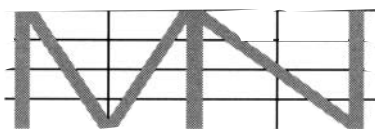
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

Besuchen Sie
unsere Ausstellung!!!

- Haustüren
- Fenster
- Innenausbau
- Innentüren
- Möbel
- Rollläden
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Bestattungen
- Bestattungsvorsorge



www.schreinerei-ortmueller.de



Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

SCALE CAR®

Das Fachgeschäft für Modellautos

10 Jahre



www.scalecar.de

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe

Telefon: 06421-81704

Telefax: 06421-85710

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00-18.00 Uhr

Dienstag 10.00-14.00 Uhr

Samstag 9.00-13.00 Uhr

im November + Dezember:

Mi + Fr 10.00-20.00 Uhr

Georg Althaus



Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-
Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station Günter Sawikowsky

Marburger Straße
(B 252)

35083 Wetter

Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034



Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!

www.mellnauerkuckuck.de

Leben mit Holz



Holzbau Ebert

Jorg-Peter Ebert

Zimmermeister u. gepr. Restaurator im Zimmererhandwerk

Alte Höhle 27
35083 Wetter-Mellnau

Telefon: 06423-543369

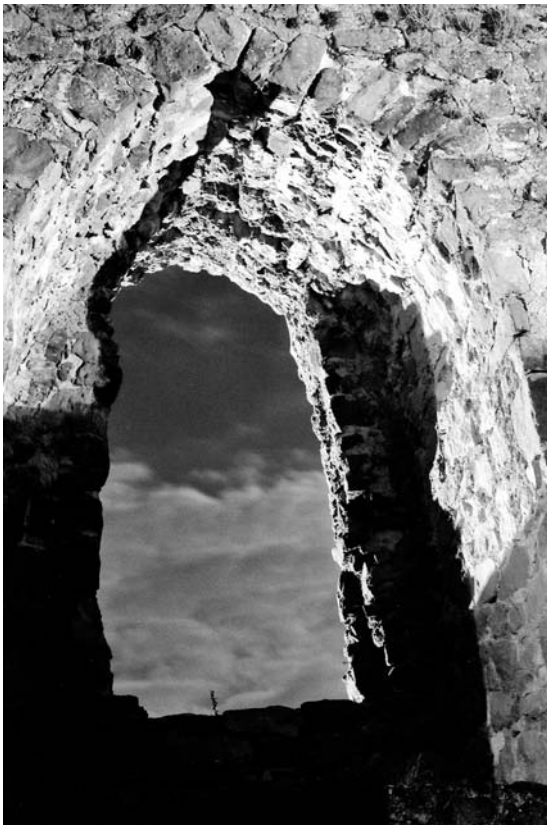
Mobil: 0171-7914704

Fax: 06423-543372

E-Mail: holzbau.ebert@web.de



Die Burg in neuem Licht



Bereits im Jahr 2006 gab es erste Überlegungen, die Beleuchtungsanlage auf der Burg zu erneuern. Angebote wurden eingeholt und geprüft und einige Vertreter von kompetenten Lampenherstellern informierten vor Ort über die neuesten Lichtanlagen.

Nachdem die Burg über den Sommer nur spärlich bis gar nicht beleuchtet war, und man sich bei Ver-

anstaltungen, wie am Live-Konzert im August, nur mit Provisorien zu helfen wusste, musste gehandelt werden.

Über die Fa. Krieg-Schmidt wurden nach energiesparenden Gesichtspunkten neue Lampen bestellt. Die neuen Leuchten benötigen nur ein Drittel des Strombedarfs der alten Lampen und sind in der Farbgebung auf das Sandsteingemäuer abgestimmt. Die Kosten von knapp 3500.- Euro wurden von der Stadt Wetter bezuschusst. Zwei Drittel der Kosten übernahm der Heimat- und Verkehrsverein.

Unter fleißiger Mitwirkung der Mitglieder wurden die Leuchtkörper in den vergangenen Wochen montiert und ausgerichtet. Dieter Sauer, Jürgen Krieg und Christoph Sehrt halfen mit, neue Edelstahlhalterungen zu bauen und die Lampen mit speziellen Sicherheitsgläsern und Metallgittern zu schützen.

Pünktlich zu den langen Winterabenden erstrahlt die Burg nun wieder im neuen Glanz. Die gelbliche Beleuchtung setzt die

Ruine in ein sehr harmonisches Licht. Schon von weit her ist unser Wahrzeichen nun wieder sichtbar und wirkt nun mehr wieder als Anziehungspunkt für unsere Besucher. *A.Völk*

Fotos: M. Böttner (Die Fotos auf dieser Seite sind auch im neuen Burgbuch in Farbe abgedruckt.)

